

99093026058000

Prüfung eines Sägerätes zur Eintragung in die Liste der abdriftmindernden Maissägeräte und/oder die Liste der abdriftmindernden Sägeräte Durchführung

Heruntergeladen am 29.06.2025

<https://fimportal.de/xzufi-services/102267659/B100019>

Modul	Sachverhalt
Leistungsschlüssel	99093026058000
Leistungsbezeichnung I	Prüfung eines Sägerätes zur Eintragung in die Liste der abdriftmindernden Maissägeräte und/oder die Liste der abdriftmindernden Sägeräte Durchführung
Leistungsbezeichnung II	Listen der abdriftmindernden Sägeräte: Geräte-Prüfung und Eintragung beantragen
Typisierung	1 - Bund: Regelung und Vollzug
Quellredaktion	Bund
Freigabestatus Katalog	fachlich freigegeben (gold)
Freigabestatus Bibliothek	unbestimmter Freigabestatus

Modul	Sachverhalt
Begriffe im Kontext	Anwendungsbestimmungen BVL, Gerätetypen Sägerät, Staub Sägerät, Pflanzenschutz Gerät, Pneumatische Sägeräte, Sägerät Unterdruck, Staubaussstoß, Universal Sägerät, Einzelkorn Sägerät, Sägerät, Agrartechnik Pflanzenschutz, Abdriftminderung, Zulassung Sägerät, Pflanzenschutzmittel Sägerät
Leistungstyp	Leistungsobjekt mit Verrichtung
Leistungsgruppierung	
Verrichtungskennung	Durchführung (58)
SDG-Informationsbereich	Vorschriften für und Anforderungen an Erzeugnisse
Lagen Portalverbund	Produkt- und Stoffzulassung (2120200), Prüfung und Nachweise für Sachkunde und Sicherheit (2120300)
Einheitlicher Ansprechpartner	Nein
Fachlich freigegeben am	08.07.2024
Fachlich freigegen durch	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)
Handlungsgrundlage	https://www.gesetze-im-internet.de/pflschg_2012/__36.html https://www.gesetze-im-internet.de/pflschg_2012/__29.html https://www.gesetze-im-internet.de/pflschg_2012/__57.html
Teaser	Saatgut, das mit bestimmten Pflanzenschutzmitteln behandelt ist, darf nur mit vom Julius Kühn-Institut (JKI) gelisteten abdriftmindernden Sägeräten ausgebracht werden. Sie müssen Ihre Geräte oder Umrüstsätze vom JKI prüfen lassen, wenn sie in die Listen aufgenommen werden sollen.
Volltext	Das Julius Kühn-Institut (JKI) veröffentlicht auf seiner Internetseite eine Liste geprüfter Sägeräte und Umrüstsätze, die mit Unterdruck arbeiten. Das sind sogenannte pneumatische Sägeräte. Die gelisteten Geräte lassen bei der Aussaat etwa 90 Prozent weniger Staub abdriften als andere Sägeräte.

Modul	Sachverhalt
	Als Hersteller oder gewerblicher Anbieter können Sie die Eintragung Ihres Sägerätes oder Umrüstsatzes in die Liste des JKI beantragen. Landwirtschaftsbetriebe dürfen lediglich die gelisteten Sägeräte einsetzen, wenn sie mit bestimmten Pflanzenschutzmitteln gebeiztes Saatgut ausbringen. Dies gilt unabhängig davon, ob es sich um ein Einzelkorn-Sägerät oder ein Universal-Sägerät handelt. Ziel der Prüfung ist Umwelt- und Naturschutz, insbesondere von Bienen. Wenn bei der Aussaat von gebeiztem Saatgut möglichst wenig Staub mit Pflanzenschutzmittel-Abrieb freigesetzt wird, schützt dies die Natur.
Erforderliche Unterlagen	Im Regelfall reichen Sie diese Unterlagen ein: • Gebrauchsanleitung in deutscher Sprache • bildliche Darstellung des Gesamtgerätes, zum Beispiel als Foto
Voraussetzungen	Sie müssen keine Voraussetzungen erfüllen.
Kosten	Bemerkung: Die Kosten für die freiwillige Prüfung richten sich nach der Art des Gerätes sowie dem Prüfungsaufwand. Das JKI nennt Ihnen vor Beginn der Prüfung Ihres Geräts die voraussichtlichen Kosten. Kostenrahmen für allgemeine Bearbeitung des Antrags: 59,00 EUR - 400,00 EUR Kostenrahmen für die Prüfung von Anbaugeräten, Geräten für das Verteilen von Pellets sowie Granulaten und Stäuben: 1.200,00 EUR - EUR 7.200,00 EUR. Kostenrahmen für die Bewertung und Listung: 190,00 EUR - 680,00 EUR.
Verfahrensablauf	Den Antrag auf Aufnahme in die Liste der abdriftmindernden Sägeräte können Sie per E-Mail oder per Post einreichen. Sie können den Antrag sowohl für Sägeräte als auch für Umrüstsätze stellen. • per E-Mail: Laden Sie das Antragsformular auf der Internetseite des Julius Kühn-Instituts (JKI) herunter.

Modul
Sachverhalt

Füllen es aus und versenden es als Scan mit den notwendigen Unterlagen als E-Mail-Anhang.

- per Post: Laden Sie das Antragsformular auf der Internetseite des Julius Kühn-Instituts (JKI) herunter. Senden Sie das unterschriebene Formular mit Firmenstempel sowie die erforderlichen Unterlagen per Post an das Julius Kühn-Institut.
- Das JKI prüft Ihre Unterlagen. Sollten die voraussichtlichen Kosten für die Prüfung 5.000 EUR überschreiten, sendet das JKI Ihnen eine Rechnung über einen Vorschussbetrag.
- Im nächsten Schritt vereinbart das JKI mit Ihnen einen Termin für eine Prüfung Ihres Sägegerätes im Freiland. Die Prüfung erfolgt vor Ort beim JKI in Braunschweig. Für den An- und Abtransport des Geräts sind Sie verantwortlich. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie im Rahmen der gesetzlichen Haftpflicht für die Haftung für Schäden beim Transport sowie bei der Prüfung versichert sind.
- Nach positiver Prüfung sendet das JKI Ihnen einen Bescheid. Außerdem veröffentlicht das JKI auf seiner Internetseite die Typbezeichnung, den Hersteller-Namen und einige weitere Spezifikationen, wie zum Beispiel die Reihenabstände oder die Baujahre.
- Sie zahlen den noch fälligen Betrag für die Prüfung, gegebenenfalls abzüglich des bereits gezahlten Vorschusses.

Bearbeitungsdauer

3 - 9 Monat(e)
 in der Regel 3 Monate Bei festgestellten Mängeln sind 6 bis 9 Monate möglich.

Frist

Sie müssen keine Fristen einhalten.

weiterführende Informationen

<https://www.julius-kuehn.de/at/beizstellen-und-saegeraete>
<https://wissen.julius-kuehn.de/mediaPublic/AT-Dokumente/04-Saatgut-Aussaat/Abdrift-mindernde-Saegeraete/Liste-der-abdriftmindernden-Saegeraete.xlsx>
<https://wissen.julius-kuehn.de/at-dokumente/pruefung-und-listung/themen/saatgut-und-aussaat>
<https://wissen.julius-kuehn.de/mediaPublic/AT-Dokumente/04-Saatgut-Aussaat/Abdrift-mindernde-Saegeraete/Geeignete-Methode-zur-Messung-der-Abdriftmindernde>

Modul	Sachverhalt
	ung-von-Maissaatgut.pdf
Hinweise	Es gibt keine Hinweise oder Besonderheiten.
Rechtsbehelf	• Widerspruch Nähere Informationen, wie Sie Widerspruch einlegen, können Sie Ihrem Bescheid entnehmen.
Kurztext	• Prüfung eines Sägerätes zur Eintragung in die Liste der abdriftmindernden Maissägeräte und/oder die Liste der abdriftmindernden Sägeräte Durchführung • Hersteller und gewerbliche Anbieter von Sägeräten oder Umrüstsätzen für Sägeräte können diese vom Julius Kühn-Institut (JKI, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen) hinsichtlich der Staubabdrift (Ausstoß von Staub und Pflanzenschutzmittelabrieb beim Aussäen) prüfen lassen. • JKI veröffentlicht Liste der geprüften Geräte auf seiner Internetseite. • Aussäende dürfen nur die gelisteten Geräte einsetzen, wenn sie mit bestimmten Pflanzenschutzmitteln behandeltes Saatgut ausbringen. • Hersteller und gewerbliche Anbieter reichen als Unterlagen Gebrauchsanleitung und bildliche Darstellung des Gesamtgerätes ein • JKI prüft im Labor und im Freiland Staubabdrift • Kostenrahmen: Aufwands- und typabhängig. Allgemeine Bearbeitung des Antrags: 59,00 EUR - 400,00 EUR. Geräte-Prüfung: 1.200,00 EUR - 7.200,00 EUR. Bewertung und Listung 190 - 680 EUR. • zuständig: Julius Kühn-Institut
Ansprechpunkt	
Zuständige Stelle	
Formulare	
Ursprungsportal	Prüfung eines Sägerätes zur Eintragung in die Liste der abdriftmindernden Maissägeräte und/oder die Liste der abdriftmindernden Sägeräte Durchführung, Prüfung eines Sägerätes zur Eintragung in die Liste der abdriftmindernden Maissägeräte und/oder die Liste der abdriftmindernden Sägeräte Durchführung